

Waldhutzla läuten die heiße Phase ein



Der Maskentanz der gastgebenden Waldhutzla bei ihrem Brauchtumsabend. (Foto: SZ-Fotos (2): Elisabeth Sommer)

Ihren Einstand in die Fasnetsaison 2018 haben die Schelklinger Waldhutzla am Freitag mit einem Brauchtumsabend gegeben. Insgesamt 35 Musik- und Fasnetsgruppen trafen sich in der Stadthalle. Zehn Gruppen wirkten beim Bühnenprogramm mit, wobei Schelklings Zunftmeister [Kai Heuschmid](#) als Moderator auftrat und alle Teilnehmer mit ihrem Narrenruf begrüßt wurden. Er hieß die tanzenden und Hexenpyramiden bauenden Fasnetsgruppen auf der Bühne willkommen und zeigte sich heuer sehr zufrieden mit der Tatsache, dass gleich die Hälfte der Programmteilnehmer Musikgruppen waren, die den Hallenbesuchern kräftig einheizten.

So nahmen die Burggrafengilde „Brass-Band“ aus Schelklingen und das Fanfarenkorps Ulm/Neu-Ulm teil. Außerdem sorgten die Gugga-Gassa-Fetz-Band aus Bad Waldsee, die Xälzbära Dürnau und die Wasserschnalzer aus Wasseralfingen für Stimmung. Musikalisch ging es zum Beispiel auf den „Highway to hell“ und es wurde über Andreas Gabaliers Wortschöpfung „Hulapalu“ nachgeforscht. Die Musiker waren mit Inbrunst dabei, so dass zum Beispiel selbst der Pauker des Fanfarenkorps als herausragender Werber für sein Instrument auffiel.

Die gastgebenden Waldhutzla wirkten mit ihrer Kinder- und Jugendgruppe mit einem Showtanz und mit den Erwachsenen mit einem Maskentanz mit, wobei die „Hexen“ in drei bis vier Etagen übereinander kletterten oder auch am Nacken eines starken Kollegen hängend durch die Luft gewirbelt wurden.

Im Anschluss an das offizielle Programm war in der sehr gut besuchten Stadthalle für Musik von DJ Benson gesorgt. Bis zum Ende der heuer eher kurzen [Fasnet](#) Mitte Februar werden die Schelklinger Waldhutzla, die zum Verein zur Pflege des Brauchtums gehören, annähernd 30 öffentliche Termine bei Tag- und auch Nachtumzügen absolviert haben. Sie fahren dabei bis nach Wangen, Isny und auch Lindau. Drei öffentliche Auftritte im Zusammenhang mit der Fasnet gibt es für die Waldhutzla in Schelklingen. Das sind bereits an diesem Samstag der Tag-in-Nacht-Umzug der Narrenzunft „Häfele

Hoi“ ab 16 Uhr, am Donnerstag, 8. Februar, das Narrenbaumstellen am Waltherbrunnen um 18.30 Uhr und sozusagen auch das Funkenfeuer am Sonntag, 18. Februar, um 18.30 Uhr beim „Hohle Fels“.

15. Januar 2018
Schwäbische Zeitung

Elisabeth Sommer
Freie Mitarbeiterin